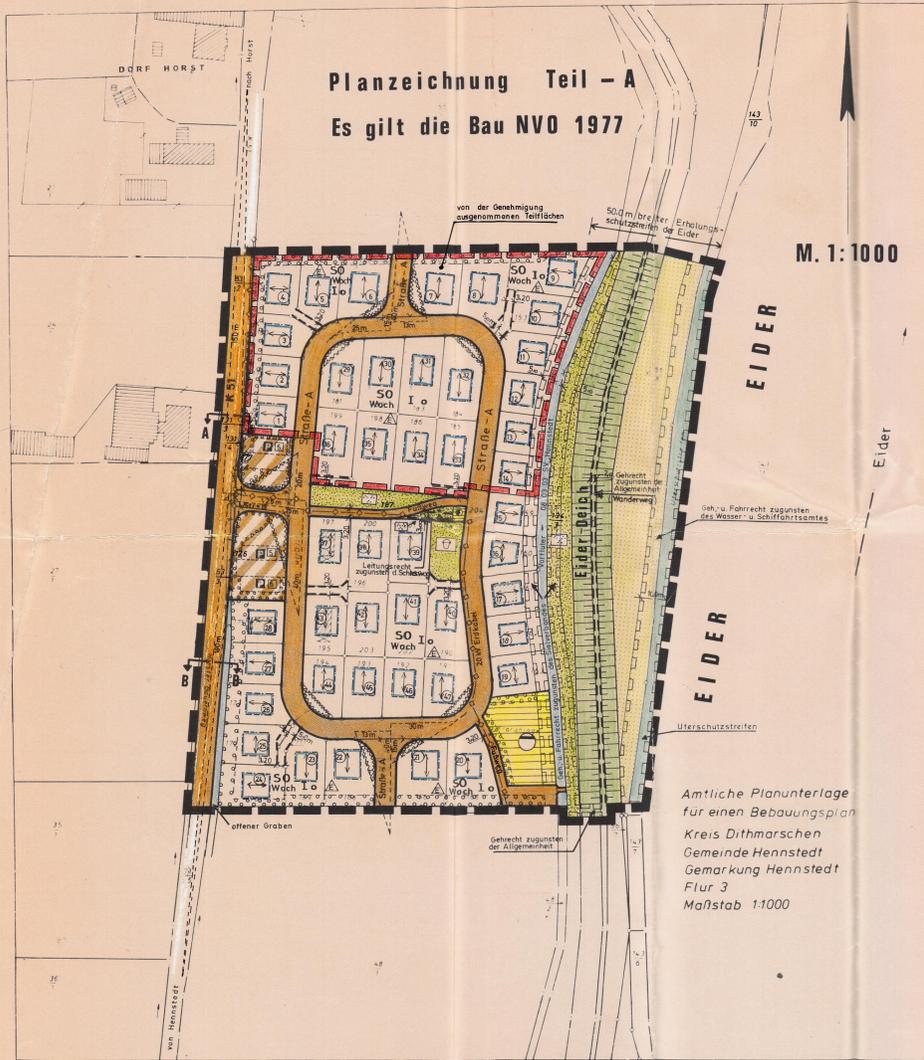


**SATZUNG DER GEMEINDE HENNSTEDT ÜBER DIE 2. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 2 FÜR DAS GEBIET "ERHOLUNGS- GEBIET IM ORTSTEIL HORST, ZWISCHEN DER KREISSTRASSE 51 IM WESTEN UND DER UFERLINIE DER EIDER IM OSTEN, ÖSTLICH DES HOFGRUNDSTÜCKES KOMMENS (FRÜHER CARSTENS)".**

Aufgrund des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. August 1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06. Juli 1979 (BBl. I S. 949) und § 82 der Landesbauordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Februar 1983 (GVBl. Schl.-H. S. 86) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom **12.06.1984** folgende Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 für das Gebiet "Erholungsgebiet im Ortsteil Horst, zwischen der Kreisstraße 51 im Westen und der Uferlinie der Eider im Osten, östlich des Hofgrundstückes Kommens (früher Carstens)" bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), erlassen:



**Planzeichnung Teil - A**  
Es gilt die Bau NVO 1977

M. 1:1000

Amtliche Planunterlage für einen Bebauungsplan  
Kreis Dithmarschen  
Gemarkung Hennstedt  
Flur 3  
Maßstab 1:1000

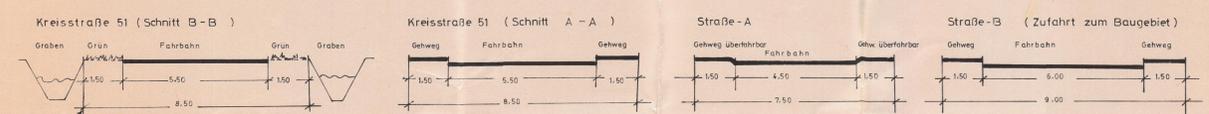
**Zeichenerklärung**

Planzeichen	Planzeichen Erläuterungen	Rechtsgrundlage
SO Woch	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Bebauungsplanänderung	§ 9 Abs. 7 BBAuG
SO Woch	Sondergebiet -Wochenendhausgebiet-	§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BBAuG sowie § 10 BBAuG
SO Woch	Zahl der Vollgeschosse (i) als Höchstgrenze	§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BBAuG sowie § 16 Abs. 2 u. 17 BBAuG
o	offene Bauweise	§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BBAuG sowie § 22 Abs. 2 BBAuG
△	nur Einzelhäuser zulässig	§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BBAuG sowie § 22 BBAuG
—	Baugrenze, die nicht überschritten werden darf	§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BBAuG sowie § 23 BBAuG
—	Straßenverkehrsflächen	§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBAuG
—	Öffentliche parkflächen	" "
—	Straßenbegrenzungslinie	" "
—	mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen zu Gunsten der anlieger	§ 9 Abs. 1 Nr. 21 BBAuG
—	mit Geh- und Fahrrechten zu belastende Flächen	" "
—	Öffentliche Grünflächen -Parkanlage-	§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BBAuG
—	Öffentliche Grünflächen -Spielplatz-	" "
—	Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen u. Sträuchern	§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a BBAuG
—	Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind -Sichtdreieck-	§ 9 Abs. 1 Nr. 10 BBAuG
—	Führung von Versorgungsleitungen -Kabel-	§ 9 Abs. 1 Nr. 13 BBAuG
—	Versorgungsflächen Elektrizität -Umspannstation-	§ 9 Abs. 1 Nr. 12 BBAuG
—	Flächen für die Beseitigung von Abwasser -Kläranlage-	§ 9 Abs. 1 Nr. 14 BBAuG
—	Stellung der baulichen Anlagen -Hauptfrischtrichtung-	§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BBAuG
—	Flächen für die Landwirtschaft	§ 9 Abs. 1 Nr. 18 BBAuG
—	offener Graben	§ 9 Abs. 1 Nr. 16 BBAuG
—	<b>BEZEICHNUNGEN OHNE NORMCHARAKTER</b>	
—	vorhandene Flurstücksgrenze	
—	wegfallende Flurstücksgrenze	
186	Flurstücknummer	
②	Grundstücknummer	
⑤	Anzahl der Parkplätze	
—	Sichtdreieck	
—	vorhandene bauliche Anlagen	
—	von der Genehmigung ausgenommenen Teillflächen	
—	<b>NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN</b>	
—	Vorfluter	
—	Eider-Deich	
—	Uferschutzstreifen	

**Text Teil - B**

- I. Maß der baulichen Nutzung:  
Die Grundfläche der Wochenendhäuser darf 60 qm pro Baugrundstück nicht überschreiten.
- II. Gestaltung der Gebäude:  
a) Dachform: Satteldach  
b) Dachneigung: 25° - 35°
- III. Höhenlage des Erdgeschoßfußbodens (Sockelhöhe):  
Die Oberkante des Erdgeschoßfußbodens (im Rohbau) darf max. 0,40 m und mind. 0,30 m über UK der angrenzenden Verkehrsfläche (Gehweg), gemessen in der Mitte der vorderen Grundstücksgrenze, betragen.
- IV. Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind:  
Im Bereich der Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind (Sichtdreieck), sind Bepflanzungen und Anfridigungen über 0,70 m Höhe über UK der Straßenverkehrsfläche (Fahrbahn) sowie Grundstückszufahrten nicht zulässig.

**Straßenprofil**



Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom **29.09.1983**.  
Die ortsübliche Bekanntmachung ist im amtlichen Bekanntmachungsblatt "Informationsdienst für das Amt KLG Hennstedt" vom **14.10.1983** erfolgt.  
Hennstedt, den **25. Juli 1984**  
*[Signature]*  
Bürgermeister

Die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 2 a Abs. 2 BBAuG 1976/1979 ist am **05.12.1983** durchgeführt worden.  
Hennstedt, den **25. Juli 1984**  
*[Signature]*  
Bürgermeister

Die von der Planung berührten Träger öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom **29.01.1984** zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden.  
Hennstedt, den **25. Juli 1984**  
*[Signature]*  
Bürgermeister

Die Gemeindevertretung hat am **05.12.1983** den Entwurf der Änderung des Bebauungsplanes mit Begründung beschlossen und zur Auslegung bestimmt.  
Hennstedt, den **25. Juli 1984**  
*[Signature]*  
Bürgermeister

Der Entwurf der Änderung des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), sowie die Begründung haben in der Zeit vom **23.01.1984** bis zum **22.02.1984** während der Dienststunden in der **Amtsverwaltung in Hennstedt, Zimmer 8** öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Betenken während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zu Protokoll geltend gemacht werden können, am **13.01.1984** im amtlichen Bekanntmachungsblatt "Informationsdienst für das Amt Hennstedt" ortsüblich bekanntgemacht worden.  
Hennstedt, den **25. Juli 1984**  
*[Signature]*  
Bürgermeister

Der Katastermäßige Bestand am **12. Dez. 1983** sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt. Die Lage des 20KV-Erdkabels wurde nicht überprüft.  
Keldorf, den **12. Juli 1984**  
*[Signature]*  
KATASTERAMT MEIJDORF

Die Gemeindevertretung hat über die vorgebrachten Bedenken und Anregungen sowie über die Stellungnahmen am **12.06.1984** entschieden. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.  
Hennstedt, den **25. Juli 1984**  
*[Signature]*  
Bürgermeister

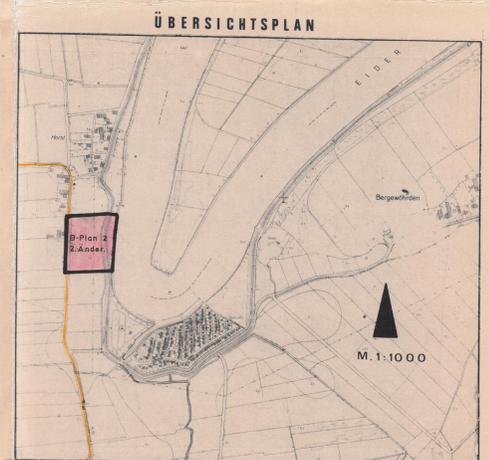
Die Änderung des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde am **12.06.1984** von der Gemeindevertretung als Satzung beschlossen. Die Begründung zur Bebauungsplanänderung wurde mit Beschluss der Gemeindevertretung vom **12.06.1984** gebilligt.  
Hennstedt, den **25. Juli 1984**  
*[Signature]*  
Bürgermeister

Die Genehmigung dieser Bebauungsplanänderung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde mit Verfügung des Landrats des Kreises Dithmarschen vom **17. Dez. 1984**, Az. **601, 622, 60, 049/...** erteilt. Eine Teillfläche ist von der Genehmigung ausgenommen. Hinweise sind beachtet.  
Hennstedt, den **28.01.1985**  
*[Signature]*  
Bürgermeister

Die Auflagen wurden durch den satzungsändernden Beschluss der Gemeindevertretung vom ..... erfüllt, die Hinweise sind beachtet. Die auflagenbefreiung wurde mit Verfügung des Landrats des Kreises Dithmarschen vom ..... bestätigt.  
Hennstedt, den .....  
Bürgermeister

Die Bebauungsplanänderung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wird hiermit ausgefertigt.  
Hennstedt, den **19.01.1985**  
*[Signature]*  
Bürgermeister

Die Genehmigung der Änderung des Bebauungsplanes sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann, sind am **25.01.1985** ortsüblich bekanntgemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften (§ 155 a Abs. 4 BBAuG) sowie auf Fälligkeit und Anzeichen von Entschädigungsansprüchen (§ 44 c BBAuG) hingewiesen worden. Die Satzung ist mithin am **26.01.1985** rechtsverbindlich geworden.  
Hennstedt, den **28.01.1985**  
*[Signature]*  
Bürgermeister



**Bebauungsplan Nr. 2  
2. Änderung  
Gemeinde Hennstedt**

Für das Gebiet "Erholungsgebiet im Ortsteil Horst, zwischen der Kreisstraße 51 im Westen und der Uferlinie der Eider im Osten, östlich des Hofgrundstückes Kommens (früher Carstens)"